* Rouftang. (Beinfälfchungsprozeß.) Ein bei der Straffammer des hiefigen Landgerichts gur Berhandlung gekommener Beinfälschungsprozeg er= brachte ben Beteiligten empfindliche Strafen wegen Betrugs und Bergebens gegen bas Nahrungsmittel= gefet; es erhielten Beinhändler Joseph Deggelmann aus Reichenau 9 Monate 41 Tage Gefängnis und 500 M. Gelbftrafe und Weinhandler Mag Leby aus Deu ftadt a. d. S. 8 Monate Gefängnis und biefelbe Geloftrafe. Der herrliche Göttertrant, um ben sich die ganze Angelegenheit brehte — etwa 530 Betto-liter gallisierter und petiotisierter Rotwein —, hatte ichon früher und zwar feit bem Jahre 1885 wieders bolt die Gerichte beschäftigt. Seinem Urheber, einem gewiffen Friedlander, hatte er bereits 8 Monate Ge-fängnis und 3000 M. Gelbstrafe eingetragen. Nachbem der Bein die glücklichen Besither wiederholt ge-wechselt, tam er endlich in die Sande der oben Benannten. Diefelben hielten bas Eranklein für viel zu ftart für die fündige Menfcheit, und fo ließ benn Deggelmann noch etwa 12000 Liter reines, unverfälschtes Bobenfeemaffer gufeben, was den Wein derart veredelte, daß nunmehr versucht murbe, die schauerliche Banich als "reinen Naturwein" in den Handel zu bringen. Einem Nürnberger Bein-handler, der den Bein kaufte, fiel das wunderbare Aroma und die sonstige Schneidigkeit auf, er ließ den Stoff burch Chemifer untersuchen - und fo fam die gange Gefchichte an ben Tag.

* Bon bem Erbbebentheoretiter & a l b find für ben Monat September 2 Tage als fritisch bezeichnet worden. Es find bies ber 9. und 25. September. Der erfte Tag foll ein fritischer Tag erfter, ber andere aber ein folcher zweiter Ordnung fein

* Sonan. Gine eigentümliche Erscheinung auf ber Reutlinger Alb ist, daß ber Wiefenklee (Tri-folium pratense) wie der weiße Klee (Trifolium repens) gar viele tischplattengroße, ja noch größere Stellen aufzuweisen hat, die roftig, abgestorben sind, und wie verbrannt aussehen, mährend rings um die-felben das Dehmdgras grun und üppig steht. Woher rührt diese Erscheinung? Manche sagen, sie komme von einem bosen Tau her. Ift sie die Folge einer Krankheit und kommt sie auch in anderen Gegenden des Landes vor?

Deutsch oder französisch?

Gine Ergählung aus den Reichslanden von Hugo von Ritt berg.

(Fortsetzung.)

"D, o," machte ber junge Mann, "wie kommt das? Die Sprache unseres Feindes? Wie haben Sie

gefonnt, dazu Ihre Erlaubnis zu geben? Sind Sie vielleicht angefrankelt von der deutschen Art und Beise?

Ich muß bagegen Bermahrung einlegen, die Sprache

des Deutschen haffe ich, und meine Braut muß fich

bemühen gu lernen unfer herrliches Frangofifch. In-

zwischen habe ich die Ehre, mich zu empfehlen!" Dit ber Geberbe eines Unwilligen verließ er das Zimmer.

"Was ist das?" fragte das Fraulein von Haute-pied. "Ich hoffe, es ist Scherz, was diese Bogel-scheuche von Mann sagte, als er mich für seine fiancée,

"Du haft in Deutschland zu lange gelebt, um un-

fere Sitten zu verftehen," fagte ber Bater , "vielleicht

hat Deine liebe Mutter es vorzüglich gemeint, Dich

aus ben Mugen biefes Sanfelbourg zu ruden. Leiber

fehe ich, baf er an der Berlobung festhält, und es

gibt nur ein Ausweg, daß Du in allem beutsch bleibft,

im Denken, Thun, Reben."
"Aber weshalb machst Du mit ihm nicht reinen

Tiid, Baterchen ?" meinte Gertrub. "Beshalb fagit

Du ihm nicht furg : Lieber Banfelbourg, Gie find ein

Rarr, und was es heißt, meine Tochter sei Ihre Braut, jo habe ich gesehen, daß Gertrud und Sie nicht zu-

Brautigam und Braut genannt worden; ber Scherg

ift jest aus und ber Ernft tritt an feine Stelle.

Richts da, findifches Spiel verschwindet vor dem Ernft."

ein Frangofe bin , ob nicht, ba ich nicht frangofifche

"Go antwortest Du, Du gehörtest zu ben Reichs- landen und warest nur durch Geburt Frangose, sonst

aber ein guter Deutscher, ber fich nicht um Franfreich

fummere !" Sie blidte ihm bei biefen Worten lachelnb

"Rind," rief hier Hautepied mit Entfeten, "nein, nein, mir durfen nicht alfo auftreten. Die gange Be-

gend ift gut frangöfifc, und wir wurden nicht allein

"Berächtlich? Du täufcheft Dich, Baterchen. Uebris

gens behaupte ich , daß es gar nicht fo fchlimm hier

ausgestoßen, sondern auch verächtlich erscheinen."

"Alls Kinder feid Ihr freilich halb aus Scherz

"Und wenn er auf mich gutritt und fragt, ob ich

fammen paffen!"

Sitte mahre ?"

in bas Geficht.

feine verlobte Braut erflärte, nicht, Bapa ?"

* In bem Dorfe Ernstweiler bei Zweibruden reignete fich ein entfehlicher Ungludsfall. Gine burch Getreide überladene Schenne fturzte unvermutet ein und riß eine weitere Scheune nebft Stallung mit um. Leider find dabei auch Menschenleben zu beklagen. Bier Rinder murben unter ben Trümmern begraben, von benen eines tot, zwei andere fchwer verlett und ein viertes leicht verlett hervorgezogen murbe.

* Die die judifche Urt des Geichäftsbetriebs fich nicht scheut, auf ganz empörende Weise das Andenken eines edlen deutschen Raisers zu migbrauchen und zu schänden, geht aus folgendem hervor: Ein jüdischer Rohlenhandler in Berlin verfendet eine Breislifte, Die auf bem Titelblatt das Bild Raifer Friedrichs mit ber Unterschrift "Der Untisemitismus ift eine Schmach für die Nation" zeigt. Der Preisliste ift ein Begleitschreiben beigefügt, in welchem es heißt: "Ich erslaube mir, Ihnen mit meiner Preisliste ben Mann in Erinnerung zu bringen, ber nicht nur auf dem Throne, fonbern auch im Reiche bes freien Gebantens ein Fürst war, frei von Vorurteilen in Religion und Politif und beherrscht nur von den edlen Gefühlen wahrer humanitat. Echt und ohne Trug wie fein Berg und fein Bort war, ift die Bare, die diefe Breislifte bietet und bas Dag, in bem fie gegeben wird."

* Billingen. Nach bem "Schwarzwälder" haben bie herren Roll und Säuste hier eine von ihnen gefertigte Runftuhr an drei Unternehmer aus Berlin um 30 000 M. verfauft. Bon biefen werben 10 000 M. fosort ausgesolgt und 20000 M. bleiben 3 Jahre bei einer Staatsbank beponirt zur Garantie bafür, daß Roll innerhalb 3 Jahren sich nicht an die Herstellung eines ähnlichen Wertes macht. Gin halbes Jahr lane muß Roll die neuen Besither bes Runftwerts ohn besondere Belohnung begleiten, um biefelben mit ben Medjanismus ber Uhr zc. befannt zu machen.

* Nur gemütlich. Aus Lindau a. J. berichten bie "Münch. R. R." : Unlängst entzweiten sich zwei Angehörige bes Grobichmiedhandwerts in einem Gaft haufe und es tam foweit, daß ber altere bem junge= ren Meifter einen Teil bes mohlgepflegten Backenbartes ausriß. Aber ftatt zum Rabi zu gehen, gog es ber Bartausreißer vor, ben Befchabigten zu einem Berföhnungstrant einzuladen; der Ginladung murbe Folge geleistet und die Wiederversöhnten vertilgten 41 Liter Bier als Berföhnungsopfer. Zum Schluß ließen sich Beide abkonterfeien und zwar in ber Stellung, in welscher die Operation des Bartausreißens vor fich ging.

* Wintershausen. (Musikalisches Talent.) Mugemeine Bewunderung erregt babier wegen feiner mufitalifchen Auffaffung ein 41/2 Jahre altes Rnablein. Raum im Stande, fein Inftrument, eine größere Biehharmonita, zu halten, pielt basfelbe mit großer Sicherheit eine Angahl von Bolts- und Rirchenliebern.

berlage erleiben und bie wirkliche Meinung wird fich

"Sie hat fich gezeigt!"e ntgegnete ber Colonel. "Als ich mit Deiner Mutter hierherkam, mar alles frango-

fiich , und man hatte feinen Fugbreit gewonnen.

Deutsch ift ichon, zumal die Republit bruben erflart

ift, aber an ber Spite ber Civilifation gu marfchiren

Gertrub zuckte die Schultern und schwieg. Sie war fest überzeigt , daß die Spite ber Civilisation

nicht ausreichend mare, fie gu einer Che gu gwingen,

Indessen kam ein Tag, an dem es hieß, seine Meinung zu bekennen. Da hieß es, daß ber Raiser Wilhelm die Neichstande bereisen werde, und wie mit

einem Schlage anderte fich bie Unficht. Es gab frei-

lich noch Menschen, die zu ber Bartei ber Reichsfeinbe

gehörten und zu berfelben gablte ber herr von hanfels bourg. Go oft er nur auf bas Gut be Sautepieb's

gefommen, fo oft hatte er Gertrud beutich gefunden.

Bornig ichrieb er an hautepied: "Mein herr, Ihre

Tochter ift eine Deutsche, und frangofisches und beut-

iches Blut tann fich niemals mifchen!" Als Gertrub

"Baterden," rief fie, "ber Feind ftreicht bie Segel und gibt Dir Dein Wort gurud!"

gut," sagte er, und in der That mußten die Beiben bald vernehmen, daß der Franzose das Rapital, welches

auf der Besitzung bes Berrn be Sautepied ftand, ge=

aber ich werbe bem Gigentum meiner Familie nicht

ben Ruden tehren." Mit ben Worten begab er fich

er seine Pistolen untersuchte. Sie erschrack bei biesem Anblick; ihr war es, als ob ein Dolch ihre Brust

"Weshalb biese Frage?" antwortete er. "Das Geschlecht ber hautepieb ist zu ftolz, um Anbere um

ein Gefälligfeit anzugehen, die man ihm boch nicht

gewähren wird. Man wird mir erwidern: Du haft

Schritt zu thun und fragte, wieviel Beit ihm bleibe.

Bertrud beichwor ben Bater, feinen übereilten

"Raum foviei," erwiberte berfelbe, "um etwas zu

"Bebulbe Dich fo lange," rief bas Mabden, "ich

trafe. Bater!" rief fie, "bift Du ein Chrift?"

Dich losgelöft, Du gehörft nicht zu uns."

unternehmen, feine vier Wochen."

Als Gertrud ihn hier auffuchte, fand fie ihn, wie

in fein Zimmer und schaffte in bemfelben.

Sautepied blidte finfter barein. "Es thut nicht

"Bas thun?" fagte ber Bater. "Mir abnte es;

diefe Beilen lag, jubelte fie auf.

noch iconer."

fündigt hatte.

die fie verabscheute.

* Samburg. Gin ichredliches Unglüd hat fich hier in der Erichstraße ereignet. Ein dort wohnhafter Agent beschäftigte sich vielfach mit der Anfertigung von Feuerwerkskörpern und Knallzündhölzern. Aus feiner Wohnung ertonte plotflich ein furchtbarer Rrad, bem alsbald ein heller Feuerschein folgte. Im Angenblick war das Zimmer von Flammen erfüllt. Als man in dasselbe eindrang, fand man den Agenten und seine Frau in der Glut liegend vor. Es gelang, die lebensgefährlich Berletzten aus den Flammen zu retten. Sie wurden ins Rrantenhans gebracht. Die 4jahrige Tochter beiber war bereits eine Leiche; sie wurde in ihrem Betichen ganz verkohlt aufgefunden. Roch be-vor die Feuerwehr ankam, die den Brand dann balb löschte, ereignete sich noch ein weiterer Unglücksfall. Gin Madden, das ein Stodwerf höher wohnte, fprang, von dem den Fußboden durchzungelnden Feuer erfchreckt, aus dem Fenster. Sie wurde schrecklich verlett vom Blate getragen.

Sandel, Gewerbe und Bertehr.

* Falfche 50-Martidjeine find, ber "Dberichlef. B.=3tg." zufolge, in ben letten Tagen in Berlin, Dresben, und Borlit in Umlauf gefett morben. Auch in einem Bunglauer Bankgeschäft wurde ein fal-icher 50-Markichein angehalten. Bei bem Falsifikate find die Fasern durch Zeichnung nachgeahmt.

* Mit dem Canuftatter Bolfsfest ift auch biefes Jahr ein Rübler: und Fagmartt verbunden . welcher am 27. bs. Dits. abgehalten wird.

Trudtbreife.

u	0										
B	Winnenden oen 5. September 1889.										
tg	höchst mittel. niederst.										
g	Rernen — M. — Bf. 10 M. 12 Bf. — M. — Bf										
ie	Dintel 7 M. 81 Bf. 7 M. 02 Bf. 6 M. 22 Bf.										
n	Paber 7 Mt. 30 Pf. 6 M. 87 Pf. 6 M. 58 Pf.										
	Böchster Preis. Nieberster Preis.										
n	Ointel 8 M. — Bf. 5 M. 90 Bf.										
ei	Haber 7 M. 65 Bf. 6 M. 40 Bf.										
5	Frankfurter Galdfurs nam 7 Cantha										

Habet	1	wc.	65	¥1.			6	W. 40	0 ¥f.
Frai	ıtfuı	ter	(G)	ıldi	ur	ŝ	bom	7. Sep	tbr.
								Mart'	Bf.
20 Fr	ankens	tücke						16	23 - 27
Dollars				•				4	16-20
Engl.	Sover	eigns			•			20	39-44
Ev	angel	ifdjei	r (§	Gottesdien			t in	Bacina	ng

am Mittwoch ben 11. September vorm. 9 Uhr. Opfer für den in der Diocefe bestehenden Rinderret-

Bredigt gur Eröffnung ber Diocefanfnnobe: Berr Defan Raldreuter.

Buntes Allerlei.

ber Raiferin Augusta Biktoria erzählt : Als biefelbe

vor einigen Tagen ohne jedwebe Begleitung ju fuß

einen Spaziergang machte und die in der Albrecht:

ftraße belegene Wohnung bes herrn v. Mirbach auf-

fuchen wollte, fand fie bort einen Wagen fteben, von

bem verschiedene Frauen Roblen abluden. Die Rais

ferin, in einfacher Toilette, von niemand erfannt.

meinte nun zu ber einen Frau, welche, mit einer Ricpe

Rohlen belaben , bireft auf bem Burgerfteige ftanb :

"Na, horen Sie, liebe Fran, die Baffage wird aber

beengt." Das entfeffelte aber ben Rebeflug ber Frau,

welche hierauf entgegnete: "Na, Sie werden wohl burchkommen, da find schon ganz andere, wie Sie, burchgekommen. Auf ben Hof können wir mit bem

Bagen doch nicht ruffahren." Die Raiferin mußte

herzlich über bie berbe Untwort lachen und feste ohne

Beiterungen ihren Weg fort. Als gleich barauf ber

Rohlenfrau gefagt wurde, mit wem fie gefprochen,

geriet fie in große Befturgung , lief ber Raiferin nach

und bat fie unter Thranen um Berzeihung. Die

Raiferin wehrte aber mit ben Worten : "Es ift fcon

fürglich, wie amerifanische Blätter berichten, ein fcones

junges Madchen in einem Babeorte, boch verlief diefer Unfall merkwürdiger Beise glücklich. Der Blit streifte nämlich zunächst bas ftark wattierte Mieber bes

Mädchens, fuhr an der gepolsterten Hilfte glücklich vorbei, riß einen falschen Zopf, der frei über den Rücken herabhing, ab, schlug in die Tournure und glitt von den falschen Waden in die Absätze der hohen

hadenstiefel, welche ihn in die Erbe ableiteten. Go

blieb bas Mabchen ganglich unverlett und flapperte nur bor Schred mit ben falichen Zahnen.

größeren Stadt unferes Rreifes mußte biefer Tage ein Gerichtsvollzieher einen Gefchäftsmann berart pfanden,

baß fast bessen ganges Bestetum mit Beschlag belegt wurde. Nach bes Tages Last und Mühen besuchte ber Gerichtsvollzieher mit seiner Frau abends eine

Tangunterhaltung, und als fich bie Bagre gur Frans

çaife ordneten, befam ber Gerichtsvollzieher bas Chespaar, beffen Befanntichaft er erft mittags unter fo

traurigen Umftanden gemacht hatte , zum vis-a-vis Der Pfanbenbe und ber Gepfandete machten fich artig

(n.-Post.)

* Mus Niederbayern. (Beitbilb.) In einer

* Amerikanischer Sumor. Gin Blitftrahl traf

gut, liebe Frau," jede weitere Entschuldigung ab.

* Botebam. Gine hubiche Beichichte wird von

ditter der Vater.

Gestorben v. Hoff, Oberpostrat a. D., Ritter d. Ord. d. württ. Krone, Stuttgart. Katy, A., Maschinenfabrikant, Hes-lach. Leuze, Christoph, Canustatt. Draut, Fr., Kausm., Heilbronn. Kiefe, Ph., geb. Weil, Tübingen

"Du wirft feine große Buneigung finden," lächelte

(Schluß folgt.)

von morgens 8 Uhr an, gum Berfauf :

Den 10. Septbr. 1889.

Beiningen. Geld=Antrag.

2000 Mt. Privatgelb 2000 Mt. Privatgelb sind gegen gesetliche Sicher-heit bis Martini 1889 zum Musleihen von C. Schaible.

Sall. Säuser= & Güter= zieler, auch Pfand= scheine

tauft jebergeit

A. Weil. Backnang.

Ginen noch gut erhaltenen Shreibtisch mit Auffat hat zu vertaufen Dberamtspfleger Rugler.

Kölnisches Wasser

Gegrünbet 1825 Gegründet 1825 von Joh. Chr. Kochtenberger amtlich geprüft, argtlich empfohlen bei Mugenleiben und gefchwächten Glie: bern , feinftes Toilette-Mittel , in Flacon à 35, 60 und 65 Bf. Alleinige Rieberlage für

Badnang bei Cond. B. Senninger. enthaltend, 60 Pf. Enlzbach " G. Gelbing. Zu haben bei

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

9tr. 109

Donnerstag den 12. September 1889.

58. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Anterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Bachang durch Bostbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 65 Pf. — Die Ginruckungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Bachang und im Zehnkilometervertehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amfliche Anzeigen.

Glänbiger = Aufruf.

Auf den Tod ber Luise haußer geb. Rupp, gewes. Ghefrau des Guftav haußer, Geschäftsagenten in Spiegelberg, werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 2 Wochen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu

Den 10. Septbr. 1889.

R. Amtsnotariat Murrhardt: Uff. Saiblen.

Badnang.

Mohnmehl & Auchen

Welfchfornmehl zum Füttern u. Rochen

Anochenmehl in frifder Bare empfehle

nehme auf eine Wagenladung Mohn=

mehl, welche im Laufe bes Monats ein=

trifft , noch größere Bestellungen zu er-mäßigtem Preise ab Bahnhof entgegen.

C. Veil

C. Weismann.

C. Weismann.

aur untern Alpothefe.

Fourage-Lieferung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zu ber am 27. b. M.

40 Btr. alten Haber, 13 Btr. Hen, 14 Btr. Stroh Lieferungsluftige wollen ihre Offerte bis zum 18. b. M. einreichen. Den 11. Sept. 1889. Stadtpflege. Springer.

Badnana Einzug des Bofbestandpachtes.

Derfelbe findet von heute ab bis zum 24. 5. M. auf bem Rathaus ftatt, wovon die Bachter hiemit benachrichtigt werben. Den 11. Septbr. 1889. Stadtpflege. Epringer.

Allmersbach Da. Badnang.

Die Materialien nebst Borfchrift Fahrnisverkauf. u einem vorzüglichen Kunstmost tiefert billigst

Aus ber Erbmaffe ber verftorbenen Ehefrau bes Jatob Ra g von hier tommen nachbeschriebene Fahrnisgegenftanbe am Freitag ben 13. Ceptbr.,

Frauenkleiber. Leinwand, Schreinwert, Fag u. Bandgeschirr, 1 Futter= dineidmaschine, 1 in fleinen und größeren Mengen, auch

Bagen , neu und leicht , 1 Bflug , 1 Egge, 1 Schubfarren und allgemeiner

> Waifengerichts=Vorstand: Actermann.

Zucker am Hut, Erhftall: und gemahlenen Ruder. Traubenguder u. Randis halte bei Bartien befonders billig empfohlen.

Asphall Asphaltdachpappe, Asphaltröhren, Isolier-pappen und Tafeln, Holzcement, Dachtheer, Cabolineum für Holzanstrich. S.

Richard Pfeisser, Stuttgart. Asphalt- und Theer-Produkten-Fabrik. Lager hält Herr

C. Weismann in Backnang. Das uneutbehrlichste Mittel für jeden Saushalt ift bie von ber

Ablerapothete ju Rirchheim= Stuttgart bargeftellte Restitutionschwärze.

Dunfle Rleiber aller Art, Filghüte, Sofa's-, Möbelftoffe 2c. bamit gebürftet, ericheinen wieber wie neu. Allein acht zu haben in Flaschen à 45 3f. in bem Depot von Apotheter Rofer, Badnang.

Haushalt-Toilette-Seife

von Dr. Pieper & Flatau, Charlottenburg. Diese Seife ist äusserst mild und ihres angenehmen Parfüms wegen sehr zu empfehlen. Preis pro Packet, 6 Stück

Murrhardt. Landwirtschaftl. Bezirks-Fest.

Die verehrliche Einwohnerschaft bes Bezirks wird ergebenst ersucht, bas am 21. b. M. hier stattfindende landwirtschaftliche Bezirks-Fest mit schönen Feld-und Garten-Erzeugniffen, insbesondere Obst und Früchten, beschien und and sonft zum Gelingen des Festes beitragen zu wollen.
Sendungen werden vom Unterzeichneten gerne entgegengenommen.
Ramens des Festsomites:

Stadtschultheiß Bügel.

Frauenarbeitsschule Ball.

Dienstag, ben 1. Oftober beginnt ein neuer Rurs. Unmelbungen nimmt entgegen

Rettor Mailänder.

Söhere Sandelsschule Calw i. Württba Beginn des Wintersemesters am 1. Oftober.

(Benfion im Haus) dreiklassige Lehranstalt mit nur geprüften und tüchtigen Lehrkräften. Separatturs für bereits praktisch thätig gewesene junge Kausseute und Sohne von Industriellen. Prospekte mit Lehrplan und Referenzen durch den Direktor Spührer.

Allgemeine Renten-Anstalt Bersicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der K. Staatsregierung.

Lebens-, Renten- & Kapital- Versicherung. Gesamtvermögen Ende 1888: M. 62799882., darunter außer den Brämienreserven noch M. 41/2 Millionen Extrareferven. Berficherungebeftand: 37179 Bolicen über M. 45145296. berfichertes Rapital und M. 1243818. verficherte Rente.

Diebere Bramienfage. Sohe Rentenbezüge, Aller Gewinn kommt ausschlieftlich ben Mitgliedern ber Anftalt zu gut.

Lebensversicherung. Dividendengenuß ichon nach 3 Jahren. Dividende gur Beit 28% der Brämie.

Bramienfage für einfache Todesfallverficherung : 20 | 25 | 30 | 35 Jahre Kahresprämie für je M. 1000 Berf. - Summe M. 15.70. | 17.90. | 21.30. | 25.50.

bei 28% Dividende nach 3 Jahren nur noch " 11.31. | 12.89. | 15.34. | 18.36. Für Wehrpflichtige auf Bunsch Kriegsversicherung unter billigsten Bedingungen. Belehnung der Bolice nach Maggabe des Deckungstapitals. Bei Aufgabe ber Pramienzahlung Rebuttion ber Berficherung, fofern nur bas Dedungstapital zu einem pramienfreien Berficherungsbetrag von minbestens

200 M. ausreicht. Brompte Auszahlung ber Berficherungssummen fofort nach Fälligfeit. Rabere Mustunft, Brofpette u. Antragsformulare toftenfrei bei ben Bertretern :

in Badnana: Rarl Anieser, Lehrer, in Murchardt: Q. G. Geig, Lehrer.

Badnang. Im Gasthaus z. Engel 3 neber den Jahrmartt Dienstag den 17. Gept.

Großer reeller Ausverkauf fertiger Herren= & Anabenkleider

zu fehr billigen Breifen. Gange Anguge v. Mt. 16 an. Berbit-lebergieher von Dt. 13 an. Knaben-Anzüge v. M. 3 an. Bofen & Weften v. Dt. 7 an Jäger=Joppen v. M. 7 an. Künalinas-Anzüge von M. 12 an. Arbeiterjoppen und Sofen v. Dt. 21/2 an. Anabenjoppen & Hofen v. Dt. 11/2 an. Jandweften von M. 3 an. Eine Partie Butstin-Sofen v. M. 5 an. Um geneigten Zuspruch bittet

A. Levison.

110 Heber den Jahrmarkt Dienstag den 17. Sept. im Gasthaus z. Engel.

fteht, als man glauben macht. Lag bie Schreier, ju "Gebulbe Dich so lange," rief i bem bieser Sanfelbourg gehört, nur einmal eine Die: werbe versuchen, was zu thun ift." Berbeugungen (!). Medigiert, gebrudt und verlegt von fr. Stroh in Badnang.

lich von Landwirten zur Besprechung von geschäftlichen Tagesfragen ftatt. 2. Regelmäßige Bereinigungen

werben ftattfinben a) je am erften Montag eines jeben

Monats von vormittags 10 Uhr ab im fleinen Gaal

bes hotel Royal in Stuttgart. b) Bier Boll-Ber:

jammlungen zu den vom Vorstand rechtzeitig im landwirtschaftlichen Wochenblattauszuschreibenden Zeiten. Die Beteiligung an diesen Bollversammlungen wird von jedem Mitgliede bestimmt erwartet. c) Im Versammlungs-Lokal wird eine Präsenz-Life ausgelegt.

3. Mitalied fann jeder Landwirt werben; die Auf

nahme ber Mitglieber unterliegt ber Genehmigung

burch bie Borftands-Mitglieder. Als folde find ge-wählt: Inspettor Römer, Borftand, Detonomie-Rat

Stirm, Bige-Borftand, beibe in Stuttgart. 4. Bur

Bestreitung ber notwendigen Ausgaben wird ein Jah-res-Beitrag von einer Mark erhoben, zahlbar beim

Eintritt an ben Bize-Borstand, Herrn Dekonomie-Rat Stirm in Stuttgart. Jedem Landwirt muß einleuchten, von welcher Bedeutung es für ihn ist, wenn er regelmäßig von Zeit zu Zeit an einem bestimmten Tag, in einem bestimmten Lokal, zu einer bestimmten Sond,

mit anderen Landwirten zusammenkommen fann, um

über Breife ber landwirtschaftlichen Produtte, über

Bezugsquellen und Preise ber wichtigften Kaufsartikel, über Bersonal, bessen man benötigt ift, über Fragen

bes Betriebs 2c. sich zu besprechen u. s. w.

* Der Süddentsche Zitherbund hielt gestern unter Leitung des Hauptlehrers Fiedler von Tölz (Oberbayern)

zwei Delegierten-Situngen ab. 11. a. wurde befchlojs

fen, Bundeslehrer aufzustellen, um bem Pfuschertum

im Bitherunterricht entgegenzuarbeiten; biefelben find

vom Bunde zu prufen und werben bann als Lehrer

empfohlen. Alls nächstjähriger Bersammlungsort wurde

Ulm gewählt. Im Konzertfaale ber Liederhalle fand abends nach 7 Uhr bas Hauptkonzert statt, welches sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte. Gegen

50 Mitglieber maren mit ihren Bithern auf bem Bo=

bium erschienen, barunter mehrere Damen, und eröff=

neten bas Rongert mit Ruglers Begrugungsmarich,

welchen ber Bundesbirigent Breit für folche Daffen=

ten geftern nachmittag einen Musflug nach bem Balb-

häuschen bei Eflingen , in welchem zurzeit Familien-angehörige von bem verstorbenen Freibenter Dr. Dult

weilen, aus. Es mögen fich um basfelbe etwa 300

Berfonen verfammelt haben. Die Berfammlung murbe

nach furger Beit von Boligeifommiffar Reifer, welcher

mit Landjägern und Schutmannern zur Stelle mar,

Cannftatt, 9. Gept. Geftern nachmittag hielt ber

Reue Boltsverein von hier im Gartenfaal gum

Ruffifden Sofe ein Berfammlung ab, bie mahrend ber

Rebe bes Schriftstellers Stern polizeilich auf-

Robbau fertig. Das Belt fur ben foniglichen Sof ift

aufgeschlagen, ebenso die zwei in der Berlangerung bes

Beltes befindlichen Chrentribunen, die nur bei bejon-

nungen aus jebem Oberamt , je 20-30 Ropfe ftart,

jum Teil in den heimischen Trachten. Die michtigfte

Beranberung ift bie Berichüttung bes fogen. Stragles=

baches. Seuer erftmals reicht ber Teftplat von ben

Ufern bes Redars fast bis jum Fuße bes Bahnhofs.

bem Bajen bei Cannstatt die Berfteigerung der Birt-

ichaftsbudenplațe für bas Boltsfest ftatt. Gine febr

zahlreiche Menge Stuttgarter, Cannstatter, Berger sowie Gaisburger, Gablenberger, und Heslacher, auch Untertürkheimer Wirte hatte sich bazu eingefunden.

Dag bie hoffnung auf bas biesjährige Boltsfest eine

fehr gute ift, beweisen die Preise, welche für die Plate

geboten murben. Den höchsten Breis für eine große

Doppelbude zahlte Rupper (Lieberhalle), Stutigart,

407 M.; bann folgen Erlofe von 252 M. bis herab zu 100 für bebedte, boppelte und einfache Buben, und

es haben die befannten Birte Rognagel, Beber unb

Fromm, Schwarz, Seeger, Bolt, Berner u. a. ge-

mietet. Auch bie fleineren Blate vorn an ber Brude,

welche unbebect bleiben, murben hoch gesteigert : cs

wurden bis zu 95 Dt. dafür geboten; ber niederfte

Baiblingen, 8. Sept. Der hiefige Militar:

verein beging heute bas Geft ber Tahnenmeihe;

bie ganze Stadt prangt im Festschmud. Schon in

- Heute Nachmittag von 1-4 Uhr fand auf

* Auf dem Boltsfestplate find die Bolgbauten in

* Die Borftande ber Fachvereine Stuttgarts führ-

ausführung effettvoll arrangiert hat.

gelöft murde.

Erlös war 10 Mt.

1,80 Pf., 2 Mt., 2,50 Pf. bis 3 M. 50 Bf. Fertige Betten

für 50, 55, 65 und 75 M. mit neuen Federn gut gefüllt, Bettbarchent & Bettdrill sowie sämtliche Aussteuerar: tifel empfiehlt bei billigft geftellten Preifen in größter Auswahl

Rudolph Benttlers Wwe. **************

Mein Lager in Woll-Waren,

als gehägelte Mohair= & Perltücher Rinderfleidden Rinder=Rödchen Kinder=Rapusen Rinderkittel 2c. 2c.

empfehle in ben neuesten Muftern bei

Mathilde Senfried.

Badnang. Die Lederhandlung



🚁 L. Rubbmann empfiehlt thr Lager in

Ober= 11. Sohlleder Trierer

Wildsohlleder verschiebenen Gorten und Breifen.

Hochfeines Bicyclette



von gediegenster Ausführung u. mit außerordentlich leichtem Gang, nur ein paar Mal gefahren, noch wie neu, hat unnoch wie neu, hat un-

ter Garantie vollständiger Tehlerlofigteit famt Lampe, Glode und Berichlag gegen bar zu 250 Dt. zu verfaufen G. Summel, Detiftr. 3, Stuttgart.

Neue 10 Gri. halt. Dt. 1. 30. fruct-Säke 9 " " " 1. 20. Sopfensake mit blauen Streifen, 6 bis 7 Bfb. fchwer a M. 2. 35. verfendet in ichonfter Bare ab

Wilhelm Bechler, Chingen a. D.

Haustrunk! Schutz-Marke 1/2 württ. free, die Vor schlechten 2 nothigen Nachahmungen 3 Sub- wird ausdrücklich d Stanzen gewarnt. befriedigt von Apotheker Hartmann, Steckborn (Schweiz)& Hemmenhofen (Bad.) kommen

Dieberlagen in Badnang bei Apoth. Rofer, Murrhardt bei Apoth. Sorn, Sulzbach a. M. bei Chr. Ruenz-Ien, Conditor.

Schrader's Tolma. Seit Jahren erprobtes Mittel, ergrauten Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Flac. M. 2. —. Nußestract-Hauffarbe in braun, blond und schwarz. Flac. M. 2.

In den Apothefen zu Backnang (Untere Apothefe), Sulzbach, Murchardt, Gaildorf.

Bei Magenleiben verfaume niemand Kansers Magenzucker zu nehmen, welcher bei Appetitlosigfeit,

Ropfweh, Magenweh und Magenframpf stannend wirft. Bu haben in Bag. & 25 Bf. 21. Giber, Spezereigeschäft.

Badnang.

I. A. Winter

Tuch & Bukskin

für Herren- & Knabenanzüge unter Buficherung reeller Bedienung und billigft acftellter Breife.

Salb= & banmwoll. Hosenstoffe, Weiße & farbige Herren-Hemden, Herrenkragen und Cravatten in reichhaltigster Auswahl.

Gummi=Bajche. A. Winter.

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O Größster Schutz gegen Hitze und Kälte sind, wie von Autoritäten der Gesundheitspflege anerkannt: Garantie der Echtheit ist nebige Schutzmarke.

Man verlange Benger's Fabrikat und beachte: Ueberschrift: W. Benger Söhne. Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger.

Prämiirt mit 8 goldenen Medaillen und 3 Ehrendiplomen London, Paris, Madrid, Antwerpen, Brüssel, Barcelona etc Goldene Medaille Hygienische Weltausstellung London. Ermässigte Preise.

Fabrik-Niederlage bei:

Ernst Reicheneker, Backnang.

Theater=Voranzeige!

Die ergebenst gesertigte Direttion beehrt sich den Tit. Honoratioren und der sehr geehrten Bürgerschaft von Backnang zur höslichen Anzeige zu bringen, daß sie am Sonntag den 15. Septbr. 2c. 2c. einen Gastspiel-Cyclus theatralischer Borstellungen im Saale des Case Härlin eröffnet.

Es foll mir ferne liegen, große Beriprechungen zu machen; fremd und uns bekannt wie ich hier bin, wurde ich für solch ausgreifende Bersprechungen kaum ben geeigneten Glauben finden. Es wird aber mein eifrigstes und ernstes Beftreben sein, allen Bunschen eines hochverehrten Publikums bereitwilligst entgegenzukommen.

Die meisten eines houdertehten Publitums beteindutgs entgegenzubinnen. Die meisten engagierten Mitglieder wirkten bis jetzt mit anerkannt künstelerischem Ersolg nur an guten Bühnen und dürsten auch hier der Ausmerksamkeit eines hochverehrlichen Publikums sich wert zeigen.
Und so bitte ich denn, hiesige sehr verehrte Theatersreunde wollen mich und

mein Unternehmen mit Bertrauen empfangen, mein Streben und Birten beobach ten, bamit es mir gelingen moge nicht nur ben Glauben ju finden fur bas. mas ich verspreche, sondern auch jene freundliche Anerkennung, Die mich in meiner funft. lerifden Wirtfamteit noch überall wohlwollend begleitete.

Karl Schorer

Direktor des Sommertheaters Schorndorf. Bur gefälligen Beachtung. Benötige für mich und meine Befellichaft mehrere moblirte Zimmer und mogen Abreffen bei ber Expedition b. Bl. niebergelegt merben.

Badnana. Beschäfts-Empfehlung.

Den Herren Mühlebefitzern ber Umgebung zeige ich hiemit ergebenft an, baß ich mich hier als

Mühlenbauer niebergelaffen habe. Seit langer Beit in größeren und tleineren Beichaften thatig.

führen und sichere ben Sh. Mühlebesitern gute Arbeit und prompte Bedienung | 3. G. Pfäffle, Mühlenbaner, wohnhaft bei Chr. Müller, Bader und Wirt.

"Stück Gier

Milchschwein, 1 Paar

Dr. Spranger'sche Heilsalbe heilt gründlich veraltete Beinfchaben, fowie fnochenfragartige Wunden in fürgefter Zeit. Gbenfo jede andere Bund. ohne Ausnahme, wie bofe Finger, Burm, boje Bruft, erfrorene Glieber, Karbunfelgeschwür etc. Benimmt Site und Schmerzen. Berhütet wildes Fleifch. Bieht jebes Wefdwur, ohne gu fcneiben, gelind und ficher auf. Bei Guften, Salschmers, Drufen, Krengfchm., Quetfch. Reißen, Gicht tritt fofort Linberung ein.

Bu haben in Badnang bei M. Rofer obere Apothete à Schachtel 50 Bf. Wechselformulare

Buchbruckerei von Fr. Stroh. | Stroh pr. 3tr.

Zwei Schlafstellen ind zu vergeben bei Streder, Rufers Wwe.

Biftnalien : Breife 4 Kilo ichwarz Brob 500 Gramm Minbfleife Ralbfleisch 70 Schwein efleisch Schweineschmalz 90 ... 90—110

12-13

30-36 Mg

1 0/4 50-70 4

Korsetten

und Tricottaillen. Unterröde und Schürzen empfiehlt in iconfter Auswahl Hermann Schlehner.

Bettfedern reinu.flaumreich von 1 M. 70

bis 3 M. 70 Pf. Bettbardent & Drill Bettüberwürfe, weiß und

sowie fämtliche Aussteuerartikel empfiehlt in reichhaltiger Auswahl Hermann Schlehner.

Carbolglycerin-Seife Sicherstes Desinfectionsmittel gegen ansteckende Krankheiten. Ihres starken Hyceringehaltes wegen mild auf die Haut wirkend. Zu haben bei Seifenfabr. Uebelmesser am Markt.

Badnang.



Wliden.

hält sein Lager in Landweinen

bei fehr billigen Brei-Backnang.

In meiner Burichterei werben auch

braune Sänte

A. D. Lorenzoni.

Gin tüchtiger

Sauhmadier

für schwere Labenarbeit findet bei guter Bezahlung bauernbe Beschäftigung. Ausfunft erteilt

B. T. König, Efflingen. Gbersberg. Gin tüchtiger

Maurer findet Beschäftigung bei **Josef Wertenauer.**

Badnang. Ein zuverläßiger fleißiger Mann, ledig ober verheiratet, findet bei mir als

Lohknecht Stelle, fogleich ober in 14 Tagen.

Chr. Brenninger 3. alt. Boft. Ein soliber tüchtiger

Aderfnecht wird zu fofortigem Gintritt bei autem Lohn gefucht. Bon mem? fagt bie Expedition b. Bl.

******* Dienstmädchen= Gesuch.

Für eine Familie nach Hall wird ein geordnetes fleifziges Mäd-chen gesucht u. erteilt nähere Aus-tunft

Frau Kaufmann Weismann. Backnang.

Badnang. Gin Mädhen wird fofort ober auf Michaeli gegen hohen Lohn gefucht. Naheres bei

Rath. Krautter b. d. Krone.

Badnang. Gine fleine Wohnung hat bis Martini zu vermieten Karl Krank.

Einen Reller vermietet bis 1. Dit b. Obige. Badnana.

Befucht wird fofort eine Werkstatt. Expedition b. Bl

Fermann Schlehner empfiehlt das Neueste in

Damenkleiderstoffen für Herbst & Winter,

sowie Besätze und Anöpse

Bollmachten in Teilungs=, Konkurs=, Rechtssachen 20. und Donnerstag abend zu entnehmen Hr Biroh. Buchdruckerei.

Amtliche Rachrichten.

* Seine Rönigliche Majestät haben vermoge höchfter Entschließung vom 10. September nach: ftehende Medaillen zu verleihen geruht:

die goldene Bivilverdienft-Dedaille: bem Oberlehrer Belfer an ber evangelischen Bolfsichule in Badnang,

die filberne Bivilverdienft=Mednille: bem Schultheißen Schniepp in Borbermeigbuch, Oberamis Schorndorf.

* Seine Königliche Majestät haben ver-möge Höchster Entschließung vom nämlichen Tage zu perleihen geruht :

den Titel und Rang eines Postmeisters bem Postverwalter Reefer in Marbach a. R.

Scilbronn, 7. September. Ziehung der Geschwosren en für das 3. Duartal 1889. Gottfried Gräßle, Bauer in Schwaigern. Louis Bachert, Gemeinderat in Rochenborf. Wilhelm Rambacher, Bauer in Schwaigern. Johann Sanbel, Lanbesproduktenhändler in Hagenbach. Wilhelm Oehrle, Friedrichs Sohn, Bauer in Illingen. Johann Weidner, jreig. Sohulkheiß in Ammertsweiler. Jakob Popp, Gemeinderat in Obereisesheim. J. Klenk, Gemeinbepfleger in Fornsbach. Joh. Kuppinger, Bauer und Gbert. in Knittlingen. Wilh. Heiß, Gbert. in Groß-gartach. Chr. Belzner, Waner in Leonbronn. K. Friebgartach. Chr. Belzner, Bauer in Leonbronn. K. Friedrich, Kaufmann in Lauffen a. N. Karl Friedrich Ferd. Cloß, Fabrik-Direktor in Heilbronn. Rob. Hörler, Kaufmann in Gundelsheim. Gg. Gebert, Bauer und Gbert in Schwabbach. Fr. v. Olnhausen, Gbert. in Nordheim. Alb. Nennich, Holzhändler in Eisenlautern, Gde. Neuslautern. Fr. Deffner, Schuhfabrikant in Weinsberg. J. Stahl, Gottl. Cohn, Bauer in Lienzingen. Guftav Baufch Kaufm. in Bönnigheim. Mag Lenz, Habrik-Direktor in Mödmühl. Fr. Masilia, Heinricks S., Bauer in Laufsfen a. N. Joh. Sigloch, Gbepfleger in Meimsheim. Joh. Sg. Seyfrieb, Bauer in Enzweihingen. Wilhelm Bogt, Sg. Seyfried, Bauer in Enzweizingen. Wilhelm Bogt, Ebert. in Degmarn. Rud. Schwarz, Gbert. in Koßwaag. Gottfr. Halbich, Bauer in Oetisheim. Samuel Marstaller, Kaufmann in Illingen. J. Brändle, Kaufm. in Hessigheim. Joh. Zorn, Privatier in Sinzenburg, Gemeinde Kleinaspach.

Tagesübersicht. Deutschland.

Bürttembergifche Chronit. Badnang, 11. Sept. Der Gefundheitezustand bes herrn Stadtschultheigen G od beffert sich von Tag zu Tag. Geftern hatte berfelbe bie Freude, jum erstenmal wieber einer Situng bes Gemeinderats ans mohnen zu fonnen.

Beute findet hier bie Diocefanfnnobe ftatt. — Die Gemeinde Maubach wird nach neueren Mitteilungen am 25. Sept. 1 Offizier, 10 Unteroffiziere, 24 Gemeine und 30 Bferde vom Manen-Reg. Dr. 19 gur Ginquartierung erhalten.

Badnang. Das Berrig'iche Lutherfestiviel wirb vom 2. bis 10. Oft. an mehreren Abenden auch hier burch Mitglieder bes Manner= und Junglingsvereins in beffen Bereinshause gur Aufführung tommen. Die foone Schopfung von hans herrig hat überall in bers festlichen Gelegenheiten zur Benuthung tommen ben beutschen Stabten, in welchen fie insceniert murbe, fie find heuer bestimmt gur Aufnahme ber Abordwarme Aufnahme in allen evang. Rreisen gefunden und wird, wie Einsender hofft, in Badnang eine ebenso große Ungiehungstraft ausüben.

Blaubenren, 9. September. 3.3. R.R. S.S. ber Bring und die Frau Bringeffin Bilhelm trafen von Rorichach tommend gestern nachmittag mit Sonbergug in UIm ein, wofelbit in Bertretung bes Dberburgermeisters ber Stadtrat Schall bie hohen Berrichaften begrußte. Rach furzem Aufenthalt erfolgte über Berrs lingen, woselbst fich bie Ortsbehörbe und Bereine auf bem Bahnsteig aufgestellt hatten, bie Beiterfahrt nach Blaubeuren. 3.3. R.R. S.S. wurden bort: felbft von ben Beamten bes Oberamts und ben Bertretern ber Stadt, fowie von ben Rriegers, Beteranen: und Turnvereinen erwartet. Es folgte nach ber Be-grußung und Borftellung sofort eine Fahrt nach bem Blautopf, ber fich ein Befuch bes Rlofterhofes und bes Sochaltars im Rirchenchor anschloß. Um 7 Uhr fand im Gasthaus zur "Bost" ein Diner statt, zu bem die Bertreter bes Oberamts und ber Stadt Ginlabungen erhalten hatten. Nach aufgehobener Tafel begaben fich 3. 3. R. S. S. D. nochmals an den inzwischen beleuchteten Blautopf. — Seute morgen um 9 11hr erfolgte bie Weiterreife ber hohen Herrschaften über Munfingen nach Marbach.

* Um 26. Mug. hat fich in Stuttgart eine Ber: einigung württ. Landwirte gebildet. Zwed und Art ber Frühe verkundeten Böllersalven und Tagwache ben | woselbst die Gutsbeamten, Pfarrer und Lehrer mit ber berselben ift nach bem "Bürtt. Wochenbl." folgende: 1. So Beginn des Festes und um 9 Uhr begab sich der Berein Geluljugend die Majestäten bewilksommeten; die Gutszur Kirche, um für die Fahne die kirchliche Weihe zu besitzer der Umgegend waren hierzu zu Pserde erschienen.

Most & Tafeläpfel-Empfehlung.

Mehrere Baggon Defterreicher Nepfel hat zu vertaufen und fonnen Bestellungen auf jedes Quantum gemacht werben, maggonweise billiger.

Gottlieb Ihle.

Badnang. Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Mitte Oftober gefchloffen. Bücher für diesen Zeitraum sind am Mittwoch Der Bibliothefar.

Ich bin befreit von den lästigen Sommersprossen durch den täglichen Gebrauch von

Bergmanns Lilienmilch-Seife.

Vorrätig: Stück 50 Pf. bei Apoth. Roser.

Miet-Derkräge Buchbruderei von Fr. Stroh.

empfangen. Balb wird es lebenbiger, von auswärts ericheinen zu Fuß und mit ber Bahn mehr benn 30 Bereine, welche von ben Festordnern begrüßt und in bie Quartiere geführt werden. Un bem Festessen in ber Bost beteiligten sich u. a. ber Oberamtmann Regierungerat Thym , fowie Bertretern ber ftabtifchen Rollegien und bie aus Stuttgart erichienenen Bertreter des Prafidiums bes wurtt. Rriegerbundes Finangrat Beger und Buchhalter Pfander. Toaft an Toaft reihte sich an. Inzwischen beginnt die Ausstellung zum Festzug, an dem sich auch die Feuerwehr, Turners und Güterbesitzerverein beteiligen. Die berittenen Festoorbner kommen der Ausstellung sehr zu statten und verschie 1/22 Uhr marichierte ber stattliche Bug burch verschie-bene Strafen ber Stabt zum prächtig gelegenen ichattigen Festplat. Hier begrußte ber Bereinsvorstand bie Festeilnehmer namens ber Stadt und bes Bereins, worauf Amtmann Frifch eine von patriotifchem Geifte getragene Geftrebe bielt und mit einem jubelnd auf genommenen Hoch auf Raifer Wilhelm und König Karl schloß. Das schöne Fest wurde leiber zu bald, schon gegen 1/25 Uhr burch ein hereinbrechendes Gewitter gestört und die Bereine beeilten sich jum Rudmarsch in die Quartiere. Abends 8 Uhr findet noch Festbankett im Gafthof gur Poft ftatt, und auf morgen hat ber Berein einen Ausflug ins Reuftable geplant.

* In Murr, DI. Marbach, wurde ein Maurer wegen Sittlichfeitsvergehen fe ft genommen und im Ortsarreft über Racht verwahrt. Um nachften Morgen murbe er am Dfen erhangt aufgefunden.

* lleber einen Gifenbahnunfall fchreibt ber St. U .: Der am 9. b. Dt. in Muhlader verfpatet einge= troffene Bersonengug 172 geriet infolge falicher Beidenftellung in ein Sachgeleife, wo er auf Rangirloto: motive aufftieg. Berlett murbe Niemand ; ber Schaben an Material beträgt ca. 150 M.

* Am Samstag Abend hat in Beilbronn ein Befangener, ein 17jähriger Baher, einen Auffeher, welcher bie Lichter in ber Belle angunbete, angefallen und ihm mit einem Brotmeffer in den Ruden einen Stich verfest, ber hart an ber Lunge vorüber ging und leicht

tötlich hatte merben fonnen. Degmarn, 9. Gept. Seute nadmittag murbe mitten im Rocher ber Leichnam einer Frau an einem Stein hängend entbedt. Rach feiner Landung erfannte man benfelben als benjenigen ber Clara Rupp, Schmieds Bitme von Rocherthurn. Befleibet mar ber Leichnam nur mit einem Bemb, zwei Ritteln und einem Halstuch. Ginige Hautstellen waren blau unters laufen, fo daß nicht feststeht, ob ein Berbrechen oder Selbstmord vorliegt. In ber Frühe bes gestrigen Tages foll bie Berftorbene vollständig angekleidet von

Saufe fich entfernt haben. 111m, 8. Sept. Die vom Württ. Lanbesverein für Bienenzucht veranftaltete große Musftellung von bienenwirtschaftlichen Gegenstänben wurde geftern Bormittag um 10 Uhr eröffnet. Die umfaffenben Borarbeiten , welche bas Musftellungs: fomite in voriger Woche ausführte, burgten bafur, daß etwas Gelungenes ju ftande fomme. Und in der That find auch die fuhnsten Erwartungen übertroffen. Die ftabtifche Turnhalle, in welcher die Musftellung ftatt: findet, ift in ein hubiches, mit Balmen und Lorbeer gegiertes Lotal vermandelt worden, das die Bienenguchtgerate, sowie bie Erzengniffe ber Bienengucht in fich birgt, mahrend die lebenben Bienen u. f. w. im Sofe bes Onmnafiums untergebracht find. Die Mussteller find fehr gablreich aus allen Gegenden bes Landes und bem benachbarten Bagern vertreten. Der Besuch ift ein über Erwarten zahlreicher; bis hente abend haben gegen 2400 zahlende Personen bieselbe besichtigt.

Dresben, 9. September. Beute früh 91/2 Uhr nahm bas 2 tägige Danöver bes in eine Best: Dit-Divifion geteilten XII. Armeeforps in ber Wegend von Oftrau feinen Anfang. Dasfelbe begann mit einem Avantgarben-Gefecht oberhalb Oftrau; Die Dits Divifion marf ihre Reiterei und reitende Artillerie vor. welche bie raich erscheinende Infanterie des West-Corps jurudtrieb. Der haupttampf mogte um die Bobenguge ju beiben Seiten ber Strafe. Den Schluß bilbete ein Sturmangriff ber West-Division mit Infanterie. Das Bentrum ber ausgebehnten Gefechtslinie bilbete Glauschau. Mittags 1 Uhr wurde "Das Ganze Halt!" geblasen und es folgte die Kritik. Sodann begaben sich Kaifer Wilhelm und König Albert auf bem gangen Wege von ber gahlreich erichienenen Bolfsmenge jubelnd begrüßt, nach Schloß Schleinit,

Dresben, 9. Gept. Raifer Wilhelm und Rönig Albert begaben sich, nachbem um 2 Uhr im Schlosse Schleinit bas Frühltuck eingenommen worden war, Nachmittags 5 Uhr zu Pferde wieder in bas Manoverfeld. Das Diner, zu welchem 21 Ginlabungen ergangen find, findet Abends 7 Uhr im Schloffe Schleinit ftatt. Die Abreise des Kaifers nach Min-ben erfolgt morgen Mittag 12 Uhr mittelft Sonderjuges von Lomatich aus.

Minden, 10. Gept. Der Raifer traf heute abend 7 11hr mittelft Gonberzuges mit großem Befolge auf bem hiefigen Bahnhofe ein.

Riel, 9. Ceptbr. Die Rreuzercorvette "Dlga" traf heute vormittag 11 1/2 Uhr nach fünfjähriger Abwesenheit bier ein ; die Korvette war bekanntlich zulett in Camoa ftationiert.

Sanfibar, 9. Sept. Die Deutschen proflamierten ftrenge Blodabe gegen Saabani, wo nads ftens ein Rampf erwartet wird. Der englische Ron= fulgragent machte ben indischen Raufleuten befannt, ben Dhaus fei es bei Strafe ber Wegnahme verboten, nach Saadani zu fahren.

* Seit Jahren ift man von Seiten Ruglands inftematifch bemüht, den deutschen Erzeugniffen ben ruffifden Martt entweder zu erfcmeren ober mo moglich gang zu verschliegen burch Bollerhöhungen, Differentialzolle und Ausnahmetarife auf ben Gifenbahnen, burch Placercien im Boll- und Grengverfehr. Die schließliche Folge bavon war ein ganz außerorbentliches Migverhältnis, in welches unsere Handelsbilanz mit Rufland im Laufe ber Jahre zu unseren Ungunften geraten ift. Der Wert ber beutschen Aussuhr nach Rugland betrug 1880 nur noch wenig mehr als bie Balfte ber ruffischen Ausfuhr nach Deutschland und ift bis zum Jahre 1887 noch bis unter ein Drittel bes Werts ber ruffifchen Ausfuhr nach Deutschland gefunten, die ruffifche Ausfuhr nach Deutschland hat in den acht Jahren von 1880-87 der Menge nach um ca. 40 Prozent und entsprechend im Werte zugenommen; bagegen ift die beutsche Musfuhr nach Rugland im gleichen Zeitraum ber Menge noch um ca. 42 Prozent, bem Berte nach um faft 50 Brogent gurudgegangen, mahrend unfere Befamtausfuhr nach dem Auslande ber Menge nach um ca. 20 Brogent geftiegen war.

Belgien. Das Unglud in Antwerpen.

Untwerpen, 8. September. Der Röln. 3tg. gehen über die furchtbare Rataftrophe von Antwerpen nun meitere Schilberungen gu, worin es heißt: Die Geber ftraubt fich, von gerftudelten Leichnamen gu berichten. Die gablreichen Menichen, welche bei bem waghalsigen Unternehmen beschäftigt maren, um ben Ihrigen einen Stüberlohn als Beitrag zum iparlichen Saushalt zu fleuern, find bahin mit ihren Schmerzen und ihren Hoffnungen, weggefegt, ein Blitftrahl hat ihre Leiber in Staub verwandelt. Und boch muffen bie Unglücklichen einen Augenblid lang von ihrem Schidfal Renntnis gehabt haben, benn bie wenigen, beren irbifche Bulle im Leichenhause gang baliegt, geigen in ben weitaufgesperrten Augen ben Blid bes außersten Entsetens. Wahrscheinlich find viele erftidt, mahrend bei anderen Die Erfcutterung ben Rorper mit jahem Rucke gerriß. Nur ein Arbeiter ber Batronenfabrit ift am Leben geblieben, ein junger Mann von 20 Jahren, der mit mehreren Kopfmunben im benachbarten Spital Stunvenberg barnieberliegt. Im Augenblick ber Explosion hielt er eine Schachtel mit gangen Batronen in ber Sand. Seine Unfgabe bestand barin , die Bundtapfeln von der Batronenhülfe loszulofen, eine ber gefährlichften Santierungen; er erhielt einen täglichen Lohn von 3 Fran-

Deutsch oder französisch?

Gine Ergahlung aus ben Reichslanden von

Sugo von Rittberg.

(Schluß.)

war in die Pension zurückgekommen, aus der sie bas

Wort ihres Baters gerufen hatte. Dort hatte fie eine

Busammentunft mit ber Leiterin und auf beren Rat

fragte fie öffentlich an, ob man ein Rapital, welches

bem gleich, welches Sanfelbourg auf bas Gut gelieben

Rebensart, die man vernimmt; aber hier fchien es

nicht ber Fall zu fein. Da melbet fich ein Berr aus

Straßburg, ein Rapital zu wagen. Sie ging auf beffen Bebingungen ein und eilte, um ben Gläubiger

gu beden und bas But ihrem Bater gu erhalten. Diefer

meinte jedoch, daß man jett erst recht in die Rlauen

bes Satans gefallen fei, ber Darleiher fei einer ber

bas ift bie hauptsache. Zeit gewonnen , pflegen wir Deutsche zu fagen, Alles gewonnen. Biel Waffer läuft

in einem halben Jahre ben Berg hinunter. Bertraue

bewenden. Ihre Blide glitten überall umher und end-

lich hatte fie auch ihn entbeckt, ber ihnen half. Er

war ein Deutscher, ber fich in Elfaß antaufen wollte,

und Gertrud bestimmte ihren Bater, ber ruhiger ge=

worben war, fein Gut unter angemeffenen Bebingun-

"Er wird uns Beit gemahren," fagte Gertrub, "und

Bertrud ließ es aber nicht bei bem Gottvertrauen

Das Geld liegt auf ber Strafe, ift bie gewöhnliche

hatte, gegen gute Binfen leihen wolle.

unbarmherzigften Blaubiger.

auf Gott, er wird es wohl machen !"

Um folgenden Tage war Gertrud abgereift. Sie

Abends ist großes Bivouat bes 12. Armeeforps ober- ten, mahrend bie zahlreichen jungen Madden sich mit nier, welche verdachtig sind, im geheimen Briefwechsel halb Schleinig und Großholts. reißende Falle engahlen. Gine Frau arbeitete gemeincha ftlich mit ihren brei Tochtern am Freitag zum erstenmal in ber Fabrit; ber Bater, ein Matrofe, tam eben von der Reise gurud, um ihren gräßlichen Tob gu erfahren. Gin alter Felbhüter ericheint am Spital, um fich nach bem Schidfal feines Sohnes und feines Entels ju erfundigen Bu haufe harrt noch bangend des Sohnes Witme mit fechs andern Rinbern. Das maglofe Unglud trifft ben braven Alten gu fei= nem Geburtstag. Eine Mutter tam mit ihren beiben Töchtern um. Auf ber Stätte bes Brandes liegen gefüllte und geplatte Bulfen in bichten Schichten, barunter noch gange Schichten mit unversehrten Batronen. Dazwischen befinden sich gange Lachen von Steinöl. Wir wateten formlich im Betroleum, das aus dem geretteten Gifenbehälter auslief. Denn um ein etwai= ges Platen besfelben zu verhindern , wenn ber Wind ich wenden und von den Lagerhäufern die Flammen auf ben Behälter zuführen follte, war in halber Sobe des letztern eine Deffnung geschlagen worden, und ein heller Strahl von Steinöl quoll hervor nach ber bem benachbarten hafenbeden entgegengefesten Seite gu. Der Boben an ber Stätte ber Fabrit ift tief aufgewühlt worden. Die Trümmer des Holzbaues sind wie gerhaat und bilden mit ben Bobenklumpen und ben Patronen ein wuftes Gemenge, in bem bie am Rettungswerke Beschäftigten noch bis gestern abend nach Leichnamen ober vielmehr nach menschlichen Ueberresten juchten. Aus ber Maffe schaute das Ende eine Män= nerrodes hervor: man grub nach, fand aber zur Be-friedigung ber Zuschauer, die des Grauenhaften schon genug gesehen, nur den Rock. Und nun nach rechts, zu ben Trümmern des Dorfes Auftruweel. Das fieht aus wie nach einer Beschießung. Hoch ragt ein haus empor, aber die ganze eine Seite besselben ift nieders gerissen und hat den Besitzer, ben Wirt "Zum Kongo",

erschlagen. In ben fleineren Wohnungen fieht es erft recht troftlos aus. Die Trümmer ihrer Sabe haben die Einwohner bereits zusammengerafft. Wir finden bie Aermsten, wie sich beuten läßt, in Berzweiflung. Eine Frau fommt uns mit verbundenem Ropfe entgegen: eine Batrone ober lofe Rugel hat fie an ber Stirn verwundet, Sie ist vor einigen Wochen Mutter geworben. In bem fleinen Bau, wo fich bie Boligei= wache des Viertels befindet, ist die Verheerung eine ganz gewaltige gewesen; die Gemahlin des Polizeistommissars ist schwer verwundet davongetragen worden. Zwei Kinder, welche auf dem Rasen zwischen der Fabrif und ben Saufern fpielten, find unter bem Rugels und Patronenhagel ganz jämmerlich umgekommen. Die Zahl ber gestern (Samstag) abend in ben Kranfenhäufern verbleibenden Berwundeten betrug allein 89. Bei dem Ausbruch der Explosion find eine Menge Berfonen, die fich in der Rahe am Staden oder auf ben Schiffen befanden, ins Waffer gestürzt. Die Bahl ber in diefer Beife Umgekommenengift nicht festgestellt. Spanien. Madrid, 9. Septbr. Mus Bigo (Galicien) wird laut Fr.=3tg. gemelbet , daß gestern 76 Erkrankungen und 8 Tobesfälle vorkamen. Der Imparcial besteht

nur ein bosartiger Typhus Portugal halt die ftrengfte Absperrung auf bem Lande und gur Gee aufrecht.

darauf, bag es gelbes Fieber fei, die Regierung

und ihre Organe bestreiten es und behaupten , es fei

Ronftantinopel. Der armenische patriotische Berein veröffentlicht in ber "Dailn Rems" folgendes: "Die Agitation unter ben Armeniern nimmt einen beunruhigenben Umfang an, weil die Ronftanti= nopeler Bolizei angewiesen worben ift, selbst in ben Wohnungen ber in türfischen Diensten ftebenden Urme-

Greis, nicht viel jünger als Hautepiebe mar ber Graf von Steinfurth, ihm zur Seite faß ber Sohn, ein

bas Gigentum ber Familie feben ließ.

- - " hier brach er ab.

merben."

zuzubringen.

Dann von breifig Jahren. Sautepieb hatte es nicht

"Die Gegend ift gang frangofifch," fagte Steinfurth.

Der Gohn laufchte ihren Worten , und als ber

"Aber, mein Sohn," äußerte Steinfurth, "Du wirft hier viel gu thun finden, gu viel, bente ich!"

"Bapachen, ich bente, Du tennft mich. Auch bente

Der Graf gab bem Untriebe feines Sohnes nach.

Am folgenden Tage follte der Gutsvertauf in Rich=

tigfeit gebracht merben, und bie Steinfurth's nahmen

bie Ginladung an, bie Nacht auf bem Gute Sautepied

Am Morgen war ber Sohn Georg fehr früh aus bem Bett, ber Einbruck, ben Gertrub auf ihn gemacht

hatte, war fo groß gewesen, baß es ihn nicht lange in

ben Febern bulbete. Er mar in ben Bart hinausge=

eilt und traf hier auf Sautepied und feine Tochter.

Der alte Chevalier faß finfter auf einer Bant von

Stein, mahrend fie ihn troftete. Ihre Borte, die in

ber Muttersprache an George Dhr fchlugen, thaten

"Und dem fällt mein Bater jum Opfer," verfette fie und schilberte ihre und ihres Baters Lage,

Bater Bebenflichfeiten erhob, rief er: "Bapa, ich bitte,

taufe bas Gut für mich, ich bente, hier gludlich gu

suchungen vorzunehmen. Go wurde jungst im Haufe Dabian Baschas, bes Unterstaatssetretars für auswärtige Ungelegenheiten, eines Armeniers von Geburt, eine Haussuchung abgehalten, um kompromittierende Bapiere zu entdecken. Dabian Pascha hat gegen diese inquisi-torische Magregel nachdrücklich protestiert und drohte mit feinem Rudtritte. Gine Maffenentlaffung armenifder Beamten und beren Erfetzung durch Moham. medaner ist in Aussicht genommen. Gin soeben erlas-tenes Dekret untersagt allen Armeniern, Konstantinopel ju verlaffen."

Sandel, Gewerbe und Berkehr.

Marbach, 7. Sept. Die hiesige Stabtapo-thete, die erst voriges Jahr den Besitzer wechselte, wurde gestern um ben Preis von 120 000 M. an grn. Sattler aus Wilbberg verfauft.

Landesproduktenbörse. Stuttgart, 9. Sept. Die Stimmung im Getreiber geschäft ist in der abgelaufenen Woche mehrfachen Schwantungen unterworfen gewesen; am Schlusse ber Woche haben sich die Preise etwas befestigt. Amerika melbet etwas billigere Kurse. Gerste bleibt in hochs feiner Bare überall gesucht, Mittelqualitäten find eine Rleinigkeit billiger zu haben; Haber ift begehrt. Auch an ben fubbeutschen Martten ift ber Berkehr ein ruhi= ger gu nennen, bei fast gleichbleibenben Breifen. Dem Hopfenmarkt find 100 Ballen zugeführt, Berkauf etwas beffer zum Preis von 30 bis 60 M. Die Borfe ift nicht fehr zahlreich besucht, als verkauft wurden angegeben ca. 37000 Zentner.

Wir notieren per 100 Kilogr.: Weizen bayer. 20 M. bis 21 M., bto. württemb. alt 21 M. 25 Bf., bto. Beffarabier 21 Dt. 90 Bf., bto. bulgar. 20 M. 50 Bf., bto. Wetterquer alt 19 M. 50 Bf. Rumanier prima 21 Mf. bis 22 Mf., Rernen Dberländer 21 M. 25 Pf. bis 21 M. 75 Pf., Dinkel alt 15 M., neu 12 M., Gerfte frant. 19 M. 50 Bf.. bis 21 M., dto bayer. 19 M. bis 19 M. 25 Bt. Bfalger 21 M., ungar. neu 22 M. 25 Bf., bto. bobs misch 19 M. 25 Bf., Haber württemb. 13 M. 40 Bf. bto. Heilbronner 14. M. 40 Pf., bto. Ulmer 14 M. Hopfenmarkt.

Stuttgart, 9. Sept. Bufuhr 100 Ballen. Beichaft etwas beffer, jedoch zu gedrückten Breifen. Bir notieren für Ia 50-58 M., Mittelware 25-40 M. Rartoffel= & Arautpreise.

Stuttgart, 10. Sept. 600 ztr. à 2 M. 70 Pf. bis 3 M. 30 Pf. pr. ztr. — Filberfraut: 6000 Stück. 12 bis 14 M. per 100 Stück.

Dbitpreise. Stuttgart, 10. Sept. Mostobst, 300 3tr. württ. 7 M. 50 Bf., ausländ. 6 M. — Bf. bis 6 M. 80 Pf. pr. 3tr.

Franffurter Goldfure vom 10. Septbr. 20 Frankenftude 16 24-28

Evangelifder Gottesbienft in Badnang (mit Filialien):

am Sonntag ben 15. September. Vormittags Predigt: herr Detan Ralchreuter. Nachmittags 2 Uhr Bezirks-Missions- und Bibelseft mit Bortragen ber Berren : Belfer Leit.

Miffionar Weismann (aus Unterweißach) Pfarrer Gilber von Althutte. Filialgottesbienft in Heiningen: Herr Stadtvitar Ropp.

Gestorben So warg, L., Witwe, Stuttgart. Sofmeister, S., Gisenbahnsetretär in Stuttgart, Rottenburg. Binser, Brivatier aus Mexito, Freudenstadt,

"Muß ich nicht, wenn bas But verkauft wirb, fagte ber Chevalier. "Run, bem himmel fei Dant, ich werbe nicht als Bettler mein Gut verlaffen. Mir über fich gewinnen tonnen, bas Gigentum feiner Fa= | bleibt immer foviel, bag ich in Stragburg ein befcheis milie felbst zu zeigen; er fag bufter in feinem Bimmer, | benes Dafein werbeführen und meiner Gertrub etwas hinterlaffen fann." Er fonnte dabei einen Seufzer nicht unter bruden.

"Und Sie woll en auch gehen, Fraulein Gertrub?" fragte Beorg von Steinfurth.

"Meine Stelle ift bei meinem Bater," erwiberte bas junge Mädchen mit niedergeschlagenen Augen. "D, bleiben Sie," bat Georg und hielt ihr bie Hand hin.

"Als was ?" fragte fie fast tonlos. "Run benn, als mein Beib!" verfette Georg. "Ihr Vater wird bann auch bleiben."

"Ich kenne sie ja kaum," hauchte sie.
"So geht es mir mit Ihnen," sagte Georg, "aber mein Herz sagt mir: Ich wähle recht. Nichts wird uns stören, und bei Ihnen sinde ich eine rüftige Mitsuns stören, und bei Ihnen sinde ich eine rüftige Mitsuns arbeiterin im Deutschtum. Legen Sie also Ihre Sand zuversichtlich in die meinige. Werden Sie mein Beib!"

"Und Ihr Bater?" "Ueberraschen wir ben mit unserer Berlobun g."
"Mun benn, es fei," sagte Gertrub und legte ihre Sand in die Seinige. Der Chevalier fculug aber die Augen jum himmel auf und in bem Blid lag ein Bebet zu ihm, ber MUes wohl macht.

Wien, 11. Gept. Die Bol. Corr. melbet aus Betersburg. Um etwaigen militarifchen Unforberungen entsprechen zu tonnen hat ber Bar ben Untrag bes Rriegsministerinms, ben Fahrpart ber suboftlichen Bahnen und ber Beichselbahn gu vermehren bewilligt und ben Finangminifter angewiesen, die hiezu nötigen 2 780 000 Rubel fofort zu beschaffen.

TO MINITURE TO THE STATE OF THE Umtsblatt für den Gberamts-Fezirk Jaknang.

97r. 110

Samstag ben 14. September 1889.

58. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Bf., im Oberamtsbezirf Bachang burch Postbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile ober deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachang und im Zehntilometervertehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirfs und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Antlicke Bekanntmachungen. Marktverbot.

Durch Entschließung ber R. Rreisregierung Ludwigsburg vom 11. b. M. ift ber auf ben 21. b. M. fallende Biehmarkt in Steinheim a. b. M. wegen ber herrschenden Maul: und Rlauenseuche verboten worben. Badnang ben 13. Septbr. 1889.

Kgl. Oberamt. M ün ft.

Die heurige Bezirksichulversammlung

findet in Badnang am Mittwoch ben 18. Geptember, von vormittage 9 1thr an ftatt.

- Zagesordnung. 1) Gefangaufführung ber Badnanger Boltsschüler in ber Rirche. Beginn prazis 9 Uhr. Siezu ift ber Gintritt frei.
- 2) Turnprobe auf bem freien Blate hinter ber Rirche.
- 3) Berhandlungen im großen Rathausfaal.
- a) Schulbericht.

b) Gate über "biblifche Gefchichte als Boltsichulfach."

Mittagessen im Schwanen. Großaspach ben 11. Gepbr. 1889.

Ball. Leder-Verkauf.

411/2 lohgare trodene Wild-Bache-Saute werden aus der Ronturs-

Mittwoch ben 18. Septbr. 1889, nachmittage 4 Uhr, im Sofe des herrn Rotgerbers August Burthardt in Sall verfauft werben, mozu Raufsliebhaber einladet Ronfursvermalter : Den 12. Sept. 1889.

Berichtsnotar Dintelader.

Badnang. Krämer=& Vieh= Markt.

Vourage-Lieferung.

40 Btr. alten Haber, 13 Btr. Hen, 14 Btr. Stroh. Lieferungsluftige wollen ihre Offerte bis jum 18. b. M. einreichen. Den 11. Gept. 1889.

Badnang.

Derfelbe findet von heute ab bis zum 24. b. M. auf bem Rathaus ftatt, wovon bie Bachter hiemit benachrichtigt werben.

Stadtpflege. Epringer. Badnang.

Bewerber um bie erlebigte Ausscheller = Stelle

wollen sich binnen 6 Tagen melben. Den 12. Sept. 1889.

Stadtidultheißenamt. AB. Springer.

Donnerstag ben 19. d. Mts.,

vormittags 10 Uhr

Backnang.

Bau-Akkord.

Samstag ben 14. d. Mt8..

abends 6 Uhr,

bei Unterzeichnetem vergeben werben, wo-

felbst auch ber Ueberschlag eingesehen und

Die Ruferarbeit im Betrag von

Schultheißenamt :

Leibold.

auf bem Rathaufe verpachtet.

Waffertäften foll am nächsten

Den 12. September 1889.

Backnang. Baumgut=Berkauf. Frau Bostmeifter Currlin Bitme

bringt am Montag den 16. Schtbr., vormittags 11 Uhr,

auf bem Rathaus zur Bersteigerung:
61 a 18 qm (17/8 Mrg. 25,4 Rth.) Baumader im Buttenenfelb , neben David Bieland u. ber Stadtgemeinbe. Liebhaber find eingelaben.

Ratsidreiberei. Spiegelberg.

Schafweide= Bervachtung.



terichafivaide

bie Offerte eingereicht werben können. Den 13. September 1889. A. A. Stadtbaumeifter Denfel.

Bisiten=Karten werben billiast angefertigt in der Buchbruderei von Fr. Stroh.

R. Bezirfeichulinfpeftorat. Deffinger.

Die perebrliche Ginwohnerschaft bes Bezirts wird ergebenft erfucht, bas am 21. d. M. hier stattfindende landwirtschaftliche Bezirts-Fest mit schonen Reldund Garten Erzeugniffen , insbefondere Obit und Früchten , beichiden und auch fonft jum Belingen des Feftes beitragen ju wollen. Sendungen werden vom Unterzeichneten gerne entgegengenommen.
Namens des Festomites:

Landwirtschaftl. Bezirksverein Baknang.

Runstdünger Thomasphosphatmehl, Kainit und Superphosphate find ungefäumt bei Schultheiß Meiger in Strumpfelbach zu maden.

Schwarze Cachemir & Jackenstoffe Farbige Kleiderstoffe

Unterrockstoffe, Hemden= & Rleiderstanelle

F. M. Breuninger.

Ausverkauf.

Salbslanell= & Zengles=Semden,

darunter auch für Ichaven vertuuf Beugleshemben von 90 Bf. bis M. 2. Salbflanellhemden von M. 1. 50 bis M. 2. 50. Unterrode für Rinder von 40 Bf. an. für Frauen von M. 1. 50 bis M. 5.

Schurzen in schwarz und farbig von 40 Bf. an. Rinderschurze, Kinderkittel, Trieler u. Kragen.

Wilh. Buchegger, vorm. Jul. Schmudle.

Futterschneidmaschinenmesser

170 M. Bur Berstellung von Nefcher und empfiehlt in befter Qualität unter Garantie billigft Albert Saner.



Baduang. Am Dienstag, ben 17. Septbr. bin ich mit einer Partie iconer großer Belgier Schweine

im Gasthans z. Och sen hier anwesend und setze solche um billigen Preis dem Verkauf aus.

Schlör aus Ränzelsau.